

# Wasser zerlegt Beton

Bad Urach. **Welch immense Kräfte mit Wasser erzeugt werden können, war am Breitenstein zu beobachten. Die Betondecke einer Tiefgarage wurde mit Hochdruck teilweise entfernt, um anschließend saniert zu werden.**



Foto: Uraca

Seit gut 30 Jahren stehen die meisten Häuser am Breitenstein. An den Baumaterialien, besonders am hier verwendeten Stahlbeton, ist die Zeit jedoch nicht spurlos vorüber gegangen. Vor allem das Streusalz im Winter, das von der Straße auf die tieferliegenden Gebäude gespült wird, belastet die Betonkonstruktionen, sodass eine Sanierung irgendwann unumgänglich wird. Dazu wurde eine Spezialfirma beauftragt, die bei ihrer Arbeit von der Uraca-Pumpenfabrik unterstützt wurde. Das beauftragte Unternehmen setzte zur Entfernung des geschädigten Betons an der Tiefgarage eines Gebäudes in der Eichhaldestraße eine Wasserstrahlpumpe ein, deren Getöse im weiten Umkreis zu hören war. Dafür, erklärt Claus Kolesch von der Firma Uraca, ist aber in zwei Tagen alles erledigt. Bei einem anderen Verfahren hätten die Anwohner den Lärm der Presslufthämmer mindestens eine Woche lang ertragen müssen.

Neben der kurzer Arbeitszeit bietet die Hochdruck-Plunger-Pumpe weitere Vorteile. Die 22 Zentimeter dicke Betonschicht wird mit Hilfe eines etwa fingerdicken Wasserstrahls und enormem Druck in kleinste Bruchstücke zerlegt. Die Uraca-Pumpe mit 450 Kilowatt Leistung erzeugt 1600 Bar Druck, dem kein noch Beton widersteht. 150 Liter Wasser pro Minute werden dafür benötigt. Sie fließen mitsamt den Betonresten nach unten ab, um dann abgesaugt zu werden. Ein weiterer Vorteil dieser Technik besteht darin, dass die Stahlarmerung und die nicht betroffenen Betonwände und -deckenteile nicht beschädigt werden, was beim Einsatz von Pressluft und den dabei auftretenden Vibrationen geschehen wäre.